



17. Herbstsymposium der DGfM am 19. und 20. Oktober 2017

2. Tag: DRG-System 2018

Traditionell steht das Herbstsymposium unter dem Motto eines Songtitels, der in diesem Jahr mit „I Need A Dollar“ auf den weiter hohen finanziellen Druck hinweist, unter dem die Krankenhäuser stehen. Denn unabhängig davon, ob Gewinnerwartungen von Anteilseignern oder Ablaufdefizite in verkrusteten Strukturen zu Sparmaßnahmen führen: Überall ist das Geld knapp, in der Folge bleiben notwendige Investitionen in (IT)Strukturen oder organisatorische Strukturänderungen aus und erschweren die Alltagsarbeit.

Das Medizincontrolling steht mitten in diesem Dilemma: Einerseits ist die Sicherung adäquater Einnahmen wichtiger denn je, andererseits ist die immer größer werdende Zahl der zu bearbeitenden Themen mit den vorhandenen Kapazitäten kaum zu bewältigen. Nicht zuletzt macht auch der Arbeitsmarkt die Situation kompliziert: Mitarbeiter mit guter Qualifikation in Medizincontrolling und Kodierung sind kaum mehr zu finden.

Politisch gewollt ist die Abkehr von einem Wettbewerb um den Preis, hin zu einem Wettbewerb um bessere Qualität. Es zeichnet sich ab, dass die Verknüpfung von Vergütungselementen mit Qualitätsindikatoren die ohnehin schon hochemotionale Diskussion über die Messbarkeit stationärer Be-

handlungsqualität in ganz neue Dimensionen bringen wird. Schon die ersten veröffentlichten Indikatoren machen deutlich, welche Konfliktpotenziale hier entstehen. Für das Medizincontrolling wird es zentral sein, dieses Thema federführend zu bearbeiten und einen engen Schulterschluss mit dem Qualitätsmanagement zu realisieren.

So beginnt der DRG Tag (Freitag, der 20. Oktober 2017) mit dem Vortrag von Dr. Christof Veit (Institutsleiter des IQTIG), dessen Erwartungen an die Rolle des Medizincontrollings unter den Bedingungen der qualitätsorientierten Vergütung dargestellt werden. Kurz vor der Veröffentlichung der Indikatoren für das Jahr 2018 bietet sich den Teilnehmern die Möglichkeit, sich zielgerichtet auf ihre neuen Aufgaben vorzubereiten.

Da gute Strukturen in den Krankenhäusern eine zentrale Voraussetzung für gute Qualität der Leistung sind, werden die Festlegungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu diesem Thema von zunehmender Alltagsrelevanz. Besondere Bedeutung haben dabei aktuell die Vorgaben zu Patienten-Personal-Quoten. Diese führt teilweise dazu, dass infolge des Ausschlusses kleinerer Einheiten von der Leistungserbringung durch stark steigende Patientenströme auch die größeren Kliniken die Quoten nicht mehr erfüllen

können. Direkt aus dem GBA berichtet zu diesem Thema Dr. Regina Klakow-Franck.

In allen Bereichen ist die Gewinnung von qualifiziertem Personal zu einer zentralen Herausforderung geworden. Gerade im Medizincontrolling zeigen sich die Konsequenzen der Vernachlässigung von guten Ausbildungskonzepten deutlich. Welche Personalkapazitäten unter welchen Bedingungen notwendig sind, wird in diesem Kontext von Dr. Ulf Dennler vorgestellt.

Langsam, aber unaufhaltsam werden auch die Prozesse des Austausches zwischen Krankenhaus und dem MDK digitaler. Viele Hürden und Widerstände müssen dazu überwunden und technische Lösungen geschaffen werden, die eine einheitliche und administrativ schlanke Arbeitsweise ermöglichen. Dr. Jörg Eckardt kennt beide Seiten aus umfangreicher praktischer Erfahrung und zeigt diesen Teil der digitalen Zukunft.

Dr. Reiner Wäschle beleuchtet die Kostenseite mit seinem Vortrag über die Erlös- und Kostensituation im OP als einem Bereich im Krankenhaus, der für hohe Kosten, hohe Auswirkungen auf die Erlöse und oft hohe Optimierungspotenziale steht.

Ein Thema intensiver Streitigkeiten ist die zunehmende Herausforderung, die wachsenden Zuströme

ambulanter Patienten im Krankenhaus zu bewältigen. Die schon lange bestehende Kluft zwischen Erwartungen der Bevölkerung und Versorgungsauftrag des Krankenhauses wird durch die Pfründepolitik der Kassenärzte verschärft und durch die neuen Regulierungen der „Abklärungspauschale“ erheblich verschärft. Dr. Erika Raab wird aufzeigen, welche Möglichkeiten den Kliniken noch bleiben und welche Auswege es gibt.

Wie konfliktreich die Abrechnungs- und Erlössituation in den Kliniken geworden ist, zeigt die massive zunehmende Zahl gerichtlicher Auseinandersetzungen zwischen Krankenkassen und Krankenhäusern zu Vergütungsfragen. Die krankenhauuskritische Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes trägt zur weiteren Eskalation bei. Welche aktuellen Urteile relevant sind und wie der Stand zu den Verfahren in grundsätzlichen Fragen ist, wird dazu Rechtsanwalt Thomas Wernitz darstellen.

Den Abschluss der Vorträge bildet traditionell die Vorstellung des DRG-Systems 2018 durch Dr. Frank Heimig. In gewohnt pointierter und herzlich kritischer Art erfahren die Teilnehmer die Systemanpassungen für die stationäre Krankenhausvergütung.

Zum Ausklang des Herbstsymposiums treffen sich alle anwesenden Mitglieder der DGfM zur Mitgliederversammlung, bei der in diesem Jahr wieder ein neuer Vorstand gewählt wird. ■

Dr. Nikolai von Schroeders
Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft
für Medizincontrolling e. V.



Dr. Nikolai von Schroeders

17. Herbstsymposium im Marriott Hotel Frankfurt am Main 20. Oktober 2017: DRG-System 2018

9:30 **get together**

Buffet und Industrieausstellung

10:00 **Begrüßung**

Dr. med. Erwin Horndasch
Vorstandsvorsitzender der
DGfM

Dr. med. Nikolai von Schroeders

Generalsekretär der DGfM

10:30 **Qualitätsorientierte Vergütung – Eine**

Herausforderung für das Medizincontrolling

Dr. med. Christof Veit
Institutsleiter, IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen)
Berlin

11:00 **Strukturprüfung im Krankenhaus auf Basis der GBA-Richtlinien**

Dr. med. Regina Klakow-Franck
unparteiisches Mitglied im
Gemeinsamen Bundesausschuss Berlin

11:30 **Personalbedarfsbemessung für Kodierfachkräfte**

Dr. med. Ulf Dennler
Vorstand DGfM und Leiter Medizinische Leistungssteuerung,
Städtisches Klinikum
München

12:00 **Mittagspause**

Buffet und Industrieausstellung

13:30 **Die MDK-Prüfung wird digital**

Dr. med. Jörg F.F. Eckardt MHM
Leiter des Fachreferates Krankenhaus
MDK Westfalen-Lippe
Münster

14:00 **Erlös- und Kostenbetrachtung im OP**

Priv.-Doz. Dr. med. Reiner M. Wäschle, MaHM
Klinik für Anästhesiologie,
Universitätsmedizin Göttingen

14:30 **Kaffeepause**

Besuch der Industrieausstellung

15:00 **Ambulante Notfallversorgung im Krankenhaus**

Ass. jur. Dr. rer. pol. Erika Raab MBA
Vorstand DGfM und Leitung
Konzernmanagement und
Recht
Klinikum Darmstadt GmbH

15:30 **Aktuelles aus der Rechtsprechung**

Thomas Wernitz
Fachanwalt für Medizinrecht,
Rechtsanwaltssozietät
Bregenhorn-Wendland
Magdeburg

16:00 **DRG-System 2018**

Dr. med. Frank Heimig
Geschäftsführer
InEK GmbH
Siegburg

17:00 **Ende der Veranstaltung**

Moderation:

Dr. med. Sascha Baller M.Sc.

Gerrit Frühauf M.Sc.

Prof. Dr. med. Steffen

Gramminger M.A.